

Zollern-Alb-Kurier vom 21. Januar 2021

Ein Tag länger, ein fixer Termin und eine Doppellösung für alle Fälle

Messe Die „Visionen“ 2021 finden vom 22. bis 25. September statt und zwar ganz gleich, wie die Verordnungen bis dahin aussehen. Ein Portal für die Balingener Bildungsmesse geht demnächst online. *Von Ralph Conzelmann*

Die Idee hinter der Bildungsmesse in und um die Balingener Volksbankmesse: Schüler kommen mit Unternehmen in Kontakt. Die Firmen präsentieren sich und ihre Berufsfelder, beantworten Fragen rund um die Ausbildung und zeigen Karrierechancen auf. Und die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Plattform, auf welcher sie sich umfassend und in Ruhe über Berufe informieren und orientieren können.

Der ZOLLERN-ALB-KURIER begleitet die stets sehr gut frequentierte Bildungsmesse als Medienpartner.

Besser gleich in den Herbst

Corona-bedingt fiel die Veranstaltung im vorigen Herbst flach und wurde zunächst auf dieses Frühjahr verschoben (wir berichteten). Doch die aktuelle Verordnung machte auch den März-Termin derart unwahrscheinlich, dass man nun gleich in den Herbst ausweicht.

Dazu entschieden sich die Macher um Silke Leibold, die Geschäftsführerin der veranstaltenden Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis, in dieser Woche.

Man befand zugleich, sich für jegliche Corona-Eventualität zu rüsten: „Die Messe ist nun vom



Die Bildungsmesse „Visionen“ führt in Balingen (Volksbankmesse) Unternehmen und Schüler zusammen. Der Termin wurde nun auf den Herbst verschoben. *Foto: Jasmin Albein/rdw*

22. bis 25. September und sie findet auf jeden Fall statt“, erklärt Silke Leibold.

Wie das gehen soll? So: Wenn es die Verordnung bis dahin zulässt, leben die „Visionen“, wie gewohnt, vom persönlichen Kontakt. Und wenn nicht? „Dann profitieren wir davon, dass wir ein digitales Messe-Portal haben, das wir gerade aufbauen.“

Im Klartext bedeutet das: Die Unternehmen präsentieren sich, soweit erlaubt, nicht nur vor Ort, sondern zusätzlich (oder eben ausschließlich) im Internet. „Eine entsprechende Seite geht zeitnah online“, verspricht Silke Leibold. Und sie ergänzt: Den potenziellen Ausstellern gingen demnächst die Einladungen für die „Visionen“ zu.

Zuletzt hatten 145 Unternehmen ihren Stand in der Volksbankmesse aufgebaut. Ob's 2021 ähnlich viele werden, steht freilich in den Sternen. „Das ist schwer zu sagen“, weiß Leibold. „Es gibt viele Verlierer der Pandemie, aber auch Gewinner.“

Unbestritten ist der Bedarf an gegenseitigen Kontakt – nicht zuletzt zählt die Berufsorientierung

explizit zum fixen Bildungsauftrag der Schulen.

Die ergänzende oder alternative digitale Messepräsenz – je nach Verordnungslage bis dahin – erhält einen nachhaltigen Anstrich. Jedem Unternehmen wird eine gleich aufgebaute Seitenstruktur an die Hand gegeben und um zusätzliche Funktionen, etwa ein Chatformular, ergänzt. Der jeweilige Firmenauftritt bleibt selbstverständlich das ganze Jahr über präsent.

Kleinere Gruppen

Klarer Wunsch der Veranstalter, sicher auch der Besucher: die Möglichkeit einer „Vor-Ort-Messe“. Silke Leibold weiß: „Der persönliche Austausch ist gerade bei der Berufsberatung eigentlich durch nichts zu ersetzen.“

Sollte es möglich und erlaubt sein, werde man die Schülerinnen und Schüler in jedem Fall in kleineren Gruppen als bislang aufs Gelände lassen; aus diesem Grund wurde die Messedauer auch ausgedehnt: Von bislang drei auf diesmal vier Tage.

Info Auf bildungsmesse-visionen.de können sich Firmen, Schülerinnen und Schüler über die Balingener Bildungsmesse informieren. Aussteller können sich dort auch die Anmeldeunterlagen herunterladen.